

Noch Fragen? Sind Ihnen die Antworten 15 Minuten wert?

Sicher haben Sie jetzt noch viele Fragen, die wir Ihnen gerne persönlich beantworten. Vereinbaren Sie am besten einen Termin in unserer Praxis. Ihre Gesundheit ist das Wertvollste, das Sie besitzen, achten Sie darauf.

[Edition radio || checks]

Die Vorsorge-Angebote Ihrer RADIO-LOG-Praxis

Nr. 5

Bin ich Schlaganfall gefährdet?

Wir bieten Ihnen eine Schlaganfall-Risiko-Analyse.

Achten Sie auf Ihre Gesundheit - Wir tun es auch

RADIOLOG



Bin ich Schlaganfall gefährdet?

Was ist eigentlich ein Schlaganfall?

Nummer Zwei der Todesursachen und dritthäufigste Ursache für Invalidität. Viele Schlaganfälle könnten verhindert werden, wenn man das Risiko frühzeitig erkennt und entsprechende Gegenmaßnahmen einleitet. Zum Beispiel durch eine Veränderung der Lebensgewohnheiten oder durch gezielte therapeutische Maßnahmen.

Zielgruppen-Check.

Zählen Sie zur Schlaganfall-Risikogruppe?

Sind Sie männlichen Geschlechts und älter als 50 Jahre?

Sind in Ihrer Familie schon Schlaganfälle vorgekommen?

Haben Sie einen hohen Blutdruck?

Sind Sie übergewichtig?

Leiden Sie an Diabetes oder an Stoffwechselstörungen?

Rauchen Sie, trinken Sie viel Alkohol oder nehmen Sie Drogen?

Sind Sie Raucherin und nehmen die Antibabypille?

Wenn Sie einige dieser Fragen mit „Ja“ beantworten, sollten Sie Ihre Gefäße untersuchen lassen.

Wie entsteht ein Schlaganfall?

Die Hauptursache von Schlaganfällen ist eine mangelhafte Durchblutung des Gehirns aufgrund einer Verengung der Halsschlagadern. Besonders heimtückisch daran ist, dass eine solche Gefäßverengung lange Zeit unbemerkt existieren und ganz ohne Vorwarnung zu einem Anfall führen kann. Zum Beispiel in Situationen, wenn der Kreislauf besonders schwach ist. Eine weitere Ursache sind Blutgerinnsel im Herzen oder in den Schlagadern, die ins Gehirn „wandern“. Dadurch kommt es ebenfalls zu einer Mangel durchblutung oder zu einer Verstopfung der Hirnarterien. Die dritte bekannte Ursache sind geplatzte Blutgefäße im Gehirn, sogenannte Aneurysmen.

20 Minuten, die Leben retten können.

Aller guten Dinge sind drei! Die Schlaganfall-Risiko-Analyse besteht aus der Kombination von drei Untersuchungen: Der Gefäßdarstellung der Halsschlagadern und des Aortenbogens. Der Darstellung der Hirngefäße. Und der Darstellung des Hirngewebes, durch die in der Vergangenheit bereits stattgefundenen Durchblutungsstörungen nachgewiesen werden können – ein deutliches Alarmsignal für ein erhöhtes Schlaganfall-Risiko.

Was passiert bei der Untersuchung?

Es handelt sich um eine Kernspintomografie (MRT), die absolut strahlenfrei ist. Diese ermöglicht detaillierte Aufnahmen vom Inneren des menschlichen Körpers. Damit die Gefäße sich deutlich sichtbar vom Umfeld abheben, geben wir während der Untersuchung ein Kontrastmittel in die Vene.

Und nach der Untersuchung?

Das Ergebnis der Schlaganfall-Risikoanalyse sind viele Bilder und Messwerte, die wir Ihnen persönlich erläutern. Sie erhalten außerdem eine schriftliche Dokumentation und eine Empfehlung für die weiteren Maßnahmen.